

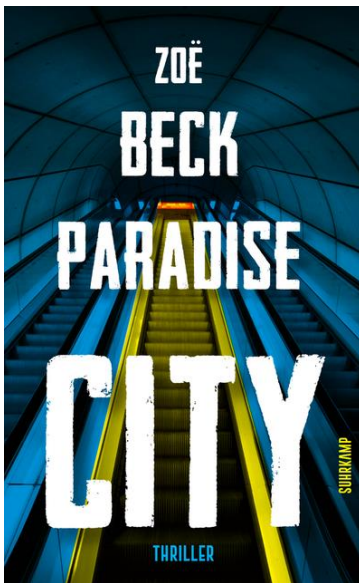


Lesen – konkret!

22. Juli 2020

Zusätzlich zu den vielen Literaturtipps, die Sie in diesen Tagen in den verschiedenen Medien finden, möchten wir Ihnen hier einige Highlights, die in keinem Bücherregal fehlen sollten, vorstellen und ans Herz legen.

Lesen für Erwachsene



© Suhrkamp

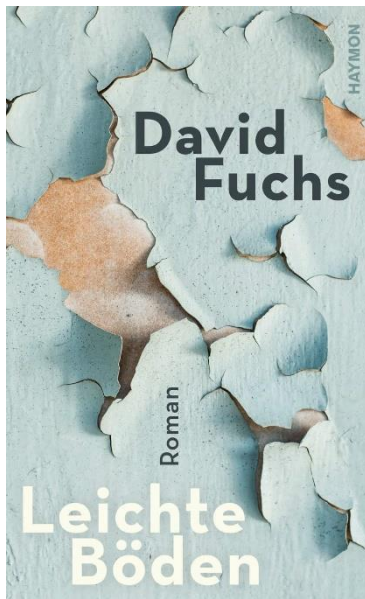
Zoë Beck
Paradise City

Deutschland in der Zukunft. Die Küsten sind überschwemmt, weite Teile des Landes sind entvölkert, und die Natur erobert sich verlassene Ortschaften zurück. Berlin ist nur noch eine Kulisse für Touristen. Regierungssitz ist Frankfurt, das mit dem gesamten Rhein-Main-Gebiet zu einer einzigen Megacity verschmolzen ist. Dort, wo es eine Infrastruktur gibt, funktioniert sie einwandfrei. Nahezu das gesamte Leben wird von Algorithmen gesteuert. Allen geht es gut – solange sie keine Fragen stellen.

Liina, Rechercheurin bei einem der letzten nichtstaatlichen Nachrichtenportale, wird in die Uckermark geschickt, um eine, wie sie glaubt, völlig banale Meldung zu überprüfen. Dabei sollte sie eigentlich eine brisante Story übernehmen. Während sie widerwillig ihren Job macht, hat ihr Chef einen höchst merkwürdigen Unfall, der ihn fast das Leben kostet, und eine Kollegin wird ermordet ...

ISBN: 978-3-518-47055-8

[Suhrkamp 2020](#)
[auch auf DigiBib!](#)



© Haymon

David Fuchs Leichte Böden

Besuch in der Alters-WG

Schon vor Jahren hat Daniel sein Leben auf dem Land hinter sich gelassen. Nun kehrt er für einen Besuch bei seinen Verwandten zurück. Eigentlich will er nur kurz bleiben, um sein dort untergestelltes Auto abzuholen und sein Sabbatical anzutreten. Doch schon kurz nach der Ankunft tritt sein Vorhaben in den Hintergrund: Onkel Alfred ist dement und ohne Unterstützung seiner Frau Klara zu kaum einem Schritt mehr fähig. Nachbar und Witwer Heinz ist mittlerweile bei den beiden eingezogen. Er kann nach einer Krebserkrankung nur noch mit Hilfe eines Sprachcomputers kommunizieren. Der Alltag ist eine Bürde, nur am Laufen gehalten von der rüstigen, aber überforderten Klara. Daniel ist erschüttert von den Verhältnissen in der Alters-WG ...

ISBN: 978-3-7099-3492-0

[Haymon Verlag 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)

Lesen für Kinder und Jugendliche



©Edition Michael Fischer

Claudia Schaumann

Das Kinderkunst-Kreativbuch

Altersempfehlung: ab 3 Jahren

Malen, zeichnen, drucken, kleben oder bauen: In diesem Buch können sich Kinder ab 3 Jahren kreativ so richtig austoben und ihrer künstlerischen Ader freien Lauf lassen. Verschiedene Kunst- und Kreativtechniken werden kindgerecht und anschaulich erklärt und die vielen bunten und spannenden Projekte laden zum Sofort-Loslegen ein ...

ISBN: 978-3-96093-624-4

[Edition Michael Fischer 2020](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©Boje Verlag

Anne Scheller, Verena Körting
Becky und der geheimnisvolle Bonbonkocher

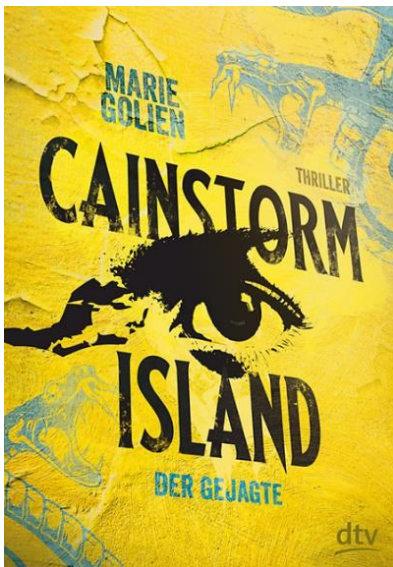
Altersempfehlung: ab 10 Jahren

Eine Mutprobe in einer verlassenen Fabrik führt die 12-jährige Becky unversehens in die verborgene Bonbonküche von Dr. Mellis. Der freundliche alte Herr erklärt sich bereit, sie in die Geheimnisse seiner Kunst einzuführen. Aber er warnt Becky auch: Zwischen süßen Düften und bunten Leckereien lauern die verbotenen Bonbons. Diese sind nicht nur für Becky und ihren Zwilling Lotta eine Gefahr. Bei all dem wird Becky das Gefühl nicht los, dass Dr. Mellis selbst ein finsternes Geheimnis hütet ...

ISBN: 978-3-414-82550-6

[Boje Verlag 2019](#)

[auch auf DigiBib!](#)



©dtv

Marie Golien
Cainstorm Island – Der Gejagte

Altersempfehlung: ab 13 Jahren

Emilios Welt ist geteilt. Auf der einen Seite das reiche Asaria. Auf der anderen Seite Cainstorm Island, überbevölkert, arm und von Gewalt zerfressen. Dort kämpft der 17-Jährige, umgeben von brutalen Gangs, gegen die Schulden seiner Familie. Eines Tages spricht ihn ein Mitarbeiter von Eyevision an und bietet Emilio einen Deal. Emilio willigt ein, sich einen Chip in den Kopf implantieren zu lassen. Dieser Chip ist an seinen Sehnerv angeschlossen und überträgt jeden Tag eine halbe Stunde lang, was Emilio sieht. Seine Videos, waghalsige Kletter- und Trainsurf-Aktionen, kommen an, die Zuschauerzahlen steigen langsam. Bis sein Leben eine unvorhergesehene Wendung nimmt: Emilio gerät in das Gebiet einer Gang und tötet einen der Anführer in Notwehr. Live und auf Sendung. Das Video verbreitet sich rasend schnell und Emilio wird zum Gejagten ...

ISBN: 978-3-423-76242-7

[dtv 2019](#)

[auch auf DigiBib!](#)



Lesen – kreativ!

22. Juli 2020

Bücher bieten viele Anknüpfungspunkte – zum Basteln oder Experimentieren oder einfach zum Reden. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen kreative Zugangsweisen zur Kinder- und Jugendliteratur vor. Manchmal verweisen wir auf unsere Partnerorganisationen, manchmal kommen die Tipps direkt aus unserer Feder.

Verschiedene Spiele mit dem ABC

Kennenlernspiel

Mein rechter Platz ist frei. Jedes Kind hat den Anfangsbuchstaben von seinem Namen in der Hand. Bei doppelten Buchstaben wählt man verschiedene Farben. Dann sagt das Kind, dessen rechter Platz leer ist, ich wünsche mir das (gelbe) "S" her'...

Buchstabenball

Die Kinder stehen im Kreis, ein Kind wirft den Ball zu einem anderen und nennt ihm einen Buchstaben. Das Kind, das den Ball fängt, muss ein Wort mit diesem Anfangsbuchstaben nennen. Man kann sich auf Tiere, Obst, Gemüse, Namen einigen oder einfach alles zulassen.

Liebevolles Schimpfwort-ABC

Begriffe erfinden, z.B. Ameisenrüssel, Besenwischer, Clownnase ...

Schatzsuche

Das Alphabet wird aufgeschrieben, jeweils ein Buchstabe ausgeschnitten und versteckt. Achtung: die Zettel dürfen nicht zu klein sein. Wenn alle Buchstaben gefunden sind, gibt es für jedes Kind eine Überraschung, z. B. aus Moosgummibuchstaben den Namen des Kindes als Türschild.



Lesen – methodisch/pädagogisch!

22 Juli 2020

Vorhang auf für Techniken zum Lesen und Vorlesen! Aber nicht nur das Lesen in der Freizeit steht hier im Mittelpunkt – auch für die daheimgebliebenen SchülerInnen gibt es Tipps zur Leseförderung und zum besseren Textverständnis.

Praktische Tipps zur Literaturvermittlung für BibliothekarInnen 5

Vermittlungsmethode: Vom Buch zum Handyfilm

Für diese Methode empfiehlt es sich eine relativ kleine Gruppe zu haben. Man sollte die Kinder bei allen anfälligen Fragen unterstützen können und sich auch mit der Technik auskennen. Ich würde mit maximal zehn Kindern in zwei Gruppen arbeiten.

Ziel ist es, andere zum Lesen des gewählten Buches zu verführen. Wenn es den Kindern recht ist, kann man den gedrehten Film einer größeren Gruppe vorspielen bzw. auf die Website der Bibliothek stellen. Es könnte für Kinder motivierend sein, wenn sie wissen, dass ihr Film zur Lesemotivation anderer beiträgt.

Als Einstieg wird ein fertiger Buchtrailer aus dem Internet als Orientierungshilfe gezeigt und durchbesprochen. Was macht den Trailer besonders? Wie ist euer Eindruck vom Buch?

In der Vorbereitung konzipiert man ein Drehbuch und ein Storyboard für den ausgewählten Film und bespricht diese mit der Gruppe. Man betont, dass eine Planung das Filmen um vielfaches erleichtert. Ein Drehbuch bzw. ein Storyboard geben an, was wann und wo geschehen soll. Beim Filmen sollte es keine Unstimmigkeiten oder Überlegungen mehr geben.

Die Grundidee des selbstgedrehten Handyfilms liefert ein erzählendes Buch. Im Vorfeld werden fünf Bücher ausgewählt, die sich für diese Art von Vermittlung eignen. Vor allem spannende Bücher, in denen die Handlung schlagartig abläuft, eignen sich für diese Methode gut. Obwohl nur zwei Bücher anschließend bearbeitet werden, ist es von Vorteil, wenn sich die Kinder eines von mehreren auswählen können. Einerseits besteht die Chance mehrere Interessen abzudecken, andererseits lernen die Kinder noch drei andere Werke kennen, die sie eventuell im Hinterkopf behalten.

Die Aufgabe des/der BibliothekarIn ist es, das Buch relativ genau zu beschreiben und eine Passage aus dem Buch zu wählen. Diese Szene gilt es nun in ein Drehbuch bzw. in ein Storyboard umzuschreiben. Wichtig ist, dass sich die Kinder beim Schreiben bzw. Skizzieren der Szene nicht plagen. So gilt es die Passage im Buch so auszuwählen, dass sich die LeserInnen sofort zurechtfinden.

Nachdem die Planung in jeder der beiden Gruppen abgeschlossen wurde, geht es an die Verteilung der Rollen. Man muss beachten, dass ein Kind hinter der Kamera (dem Smartphone) ist. Die Anzahl der Rollen sollte in der Beschreibung des Buches schon vorgegeben sein: idealerweise vier Rollen und ein Kamerakind.

Nach dem Üben und Proben wird die Szene gefilmt. Dafür gibt es einige Tipps und Tricks:

- mehrere kurze Clips drehen
- Perspektive wechseln
- auf den Hintergrund achten
- kreative Detailaufnahmen ausprobieren
- gutes Licht
- Stativ verwenden (falls vorhanden)
- Dialoge in naher Distanz aufnehmen
- um schwarze Ränder zu vermeiden: Smartphone quer halten

Wenn alle Szenen gefilmt wurden, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder man sieht die Rohfassungen zusammen am PC oder mittels Beamer an der Wand an. Hier könnte man die andere Gruppe auch raten lassen, welches Buch behandelt wurde. Oder man geht einen Schritt weiter und bearbeitet das Rohmaterial am Computer. Dafür braucht man allerdings mehr Zeit und das Engagement der Kinder. Zum Bearbeiten der Filme findet man unter <https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2016/10/25/buchtrailer-erstellen-mit-schueler-innen/> eine detaillierte Anleitung.

Für die außerschulische Leseförderung in Bibliotheken würde ich die kürzere Variante als Einstieg empfehlen und mit den Kindern am Ende besprechen, wie sie weiter vorgehen möchten. Schlussendlich zählt die Beschäftigung mit dem Buch. Das Interesse der Kinder wird dadurch geweckt.

Rahmenbedingungen

Kinderanzahl: max. 10 Kinder

Zeit: ca. 150 min.

zu beachten:

- Einverständniserklärung der Eltern einholen, dass Tochter oder Sohn gefilmt werden darf
- technische Voraussetzungen klären

Material

- ca. 5 vorbereitete Bücher (es reichen auch zwei, aber um unterschiedlichen Geschmack und verschiedene Lesevorlieben besser abzudecken, wäre eine Auswahl von mehreren Büchern von Vorteil)
- pro Gruppe ein Smartphone
- Stifte und Papier
- Requisiten und Kostüme
- ausgewählten Buchtrailer (zum Vorführen)
- vorbereitetes Drehbuch bzw. Storyboard für den Buchtrailer, den man herzeigt
- Vorlage eines Storyboards (zu finden unter: <https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2016/10/25/buchtrailer-erstellen-mit-schueler-innen/>)
- Beamer und/oder PC

Vorbereitung

Bücher auswählen und vorbereiten

Drehbuchauszug, Storyboard vorbereiten

Filmen mit diversen Smartphonemarken probieren (zur Sicherheit, falls sich Kinder nicht auskennen)

Eine einfachere Möglichkeit wäre es, die Szenen im Vorfeld schon umzuschreiben und sich mit den Kindern gemeinsam mehr Gedanken zur Umsetzung zu machen.



Lesen – digital!

22. Juli 2020

In dieser Rubrik des Newsletters bauen wir die digitale Welt des Lesens ein. Hier finden Sie Links und Tipps von unseren Partnerorganisationen, App-Empfehlungen oder auch Hinweise zu DigiBib oder E-Readern!

Cainstorm Island – ein digitales Lesevergnügen der besonderen Art

In unseren heutigen Literaturempfehlungen findet sich ein Thriller, der nicht nur für Jugendliche ab 13 Jahren elektrisierend ist. Auch Erwachsene halten zeitweise beim Lesen den Atem an. Das besondere an diesem Buch ist die digitale Welt, welche der Verlag parallel zum Buch zu Verfügung stellt. Die Stadt, in der die Geschichte spielt, ist virtuell zugänglich und packende Trailer regen zum Lesen an. Falls Sie Jugendliche zum Lesen motivieren möchten, bietet diese Website die ideale Gelegenheit.

[Tauchen Sie ein in Cainstorm Island!](#)